



Vertrauen

Mt 16, 21–27

Jesus ist nun schon seit einiger Zeit mit seinen Freunden, den Jüngern unterwegs. Auf seinem Weg hat er immer wieder von Gottes großer Liebe zu uns Menschen erzählt. Diese frohe Botschaft gefällt aber nicht allen. Besonders die Römer, die in dieser Zeit das Land beherrschen, haben ein Problem damit.

Jesus ahnt, dass er bald sterben muss. Darauf möchte er seine Freunde vorbereiten:

„Wir werden nach Jerusalem gehen. Dort leben mächtige Leute. Sie mögen nicht, was ich euch von Gott erzähle. Deshalb werden sie mich quälen. Sie werden mich ans Kreuz schlagen und mich töten. Aber am dritten Tag werde ich von den Toten auferstehen.“

Petrus, einer von seinen Freunden, bekommt Angst. Ganz aufgeregt sagt er: „Keiner darf dir so etwas antun, Jesus. Gott darf das nicht zulassen.“

Doch Jesus ärgert sich über Petrus:

„Petrus, sei still! Halt den Mund! Du hast doch keine Ahnung davon, was Gott will. Du denkst doch wie alle Menschen. Aber Gott denkt nicht wie die Menschen. Er denkt ganz anders!“

Dann sagt Jesus zu allen seinen Freunden:

„Ich habe euch schon vieles von Gott erzählt und ihr habt schon viel gelernt.

Es gibt aber auch schwere Sachen von Gott zu lernen. Das ist für die Menschen nicht immer einfach zu verstehen. Vertraut auf Gott und verlasst euch auf ihn. Er liebt euch! Denkt nicht nur an euch selbst, sondern denkt auch an die anderen Menschen. Vertraut auf Gott, so wie ich auf Gott vertraue. Dann könnt ihr die schweren Sachen von Gott mit den Herzen verstehen lernen.“





BIBELVERSTEHEN

Es ist keine leichte Zeit in Jerusalem, in der Jesus und seine Freunde leben. Das Land ist von den Römern besetzt. Der Kaiser regiert. Was er befiehlt wird gemacht. Gerechtigkeit und Frieden gibt es kaum für die Menschen. Die Jüngerinnen und Jünger sind Jesus allerbeste Freunde – BFF. Er erzählt ihnen vieles von Gott seinem Vater. Er möchte, dass sie Gott und seine frohe Botschaft verstehen lernen und Gott ihr Vertrauen schenken. Jesus ahnt, dass er bald sterben muss. Er spürt, dass ein schwerer Weg vor ihm liegt. Das erzählt er seinen Freunden. Er möchte, dass sie ihn auf diesem schweren Weg begleiten. Du verstehst sicher, warum Petrus Angst bekommt: Er will nicht, dass Jesus stirbt. Er möchte, dass sie alle zusammenbleiben und dass Jesus weiterlebt. Deshalb sagt er: „Das kann doch Gott nicht wollen.“ Das hat Jesus von Petrus nicht erwartet. Es enttäuscht ihn, dass Petrus Angst bekommt und wie die Menschen denkt. Er reagiert verärgert, weil Petrus nicht auf Gott vertraut. Jesus weiß, dass das Leben nicht immer nur schön ist. Oft ist es auch sehr schwer. Wer auf Gott vertraut wird trotzdem Schmerz und Leid im Leben erfahren. Aber die Freundschaft mit Gott gibt viel Kraft und hilft, die schweren Zeiten zu überstehen. Nach jedem Wolkenbruch folgt auch wieder Sonnenschein. Nach dem Tod am Kreuz folgt die Auferstehung.



BETEN

Gott, ich vertraue dir.
Du kennst mich.

Du weißt um meine Sorgen und Ängste.
Du weißt um die leichten und schweren Wege in meinem Leben.

Du bist bei mir und gehst mit.
Das gibt mir Kraft und lässt mich mutig sein.

Ich danke dir für deine Freundschaft.

Gott, ich vertraue dir.

Amen.



AKTUELL

Steckbrief BFF

Vielleicht hast du Lust den Steckbrief „Best friends forever“ auszufüllen. Du kannst ihn dann ausschneiden und deiner besten Freundin, deinem besten Freund schenken. Viel Freude damit!

Liebe/Lieber BFF

Du heißt: _____

Du wohnst: _____

Du bist _____ Jahre alt _____

Diese Tiere magst du: _____

So haben wir uns kennengelernt: _____

Das spiele ich gerne mit dir: _____

Das möchte ich mit dir noch alles erleben: _____

Dahin möchte ich mit dir gerne mal reisen: _____

Dieses Geheimnis möchte ich dir gerne anvertrauen: _____

Das finde ich besonders toll an dir: _____

IMPRESSUM

KINDERZEITUNG FÜR DEN SONNTAG • Lesejahr A • 40 – 2019/20

Hrsg. vom Erzb. Seelsorgeamt – Abt. I – Referat Pastorale Projekte und Grunddienste, Postfach 449, 79004 Freiburg.

Redaktion: Silke Birkle, Olivia Costanzo, Stephanie Pascual Jova, Yvonne Hugelmann, Eva-Maria Limberger, Samantha

Meßmer, Nhat Tran, Andrea Hauber (verantwortlich). Eula: Olivia Costanzo. Zeichnungen: Dorothea Hummel, Gabriele King,

Yonatan Pascual Jova. Alle Rechte vorbehalten. Bei Verwendung der Inhalte ist immer das Impressum mit anzugeben.

Rückmeldungen über E-Mail: kiz@seelsorgeamt-freiburg.de



Erzdiözese
Freiburg